



Nachhaltige Bilanz: Hofer beschließt Jahr der Klimaneutralität mit neuem Photovoltaik-Projekt in Loosdorf

Hofer arbeitet seit Jänner 2016 als erster Lebensmittelhändler in Österreich komplett CO₂-neutral. Zwölf Monate später blickt das Unternehmen auf zahlreiche Erfolge im Rahmen der gleichnamigen „Projekt 2020“-Nachhaltigkeitsinitiative „Wir arbeiten CO₂-neutral“ zurück. Einer davon: die erst kürzlich in Betrieb genommene Photovoltaikanlage auf dem Dach der Zweigniederlassung Loosdorf.

(Sattledt, 29. Dezember 2016; Hofer) Sauberer Grünstrom aus Österreich für rund 460 Haushalte - das liefert der Mitte Dezember in Betrieb genommene Photovoltaik-Anlagenverbund auf dem Lagerdach der Hofer-Zweigniederlassung in Loosdorf. In den vergangenen sieben Monaten wurden hier weit über 5.000 Sonnenkollektor-Module aufgebaut und 30 Kilometer Kabel verlegt. Die Anlage erzeugt nun auf einer Fläche von 10.300 m² über 1,6 Millionen kWh Strom pro Jahr und zählt damit österreichweit zu einer der größten.

Hofer selbst versorgt bereits seit Anfang 2013 jede Filiale, jedes Lager und jedes Bürogebäude mit nachhaltiger Energie aus Wasser, Wind und Sonne. Mit dieser sowie zahlreichen zusätzlichen Maßnahmen hat der Lebensmittelhändler den eigenen ökologischen Fußabdruck so weit wie nur möglich minimiert. Die verbleibenden ca. 33.000 Tonnen CO₂ werden mit der Unterstützung von derzeit acht Klimaschutzprojekten kompensiert, wodurch Hofer seit 1. Jänner 2016 vollkommen CO₂-neutral arbeitet. Die Projekte in Österreich und im Ausland wurden dabei sorgfältig mit namhaften Experten der Universität für Bodenkultur in Wien (BOKU) ausgewählt und sind entweder streng nach den Anforderungen der BOKU geprüft oder mit dem sogenannten Gold Standard zertifiziert.

Zahlreiche Schritte für den Klimaschutz

Im Rahmen der gleichnamigen „Projekt 2020“-Initiative „Wir arbeiten CO₂-neutral“ wurden in den letzten zwölf Monaten viele weitere Schritte gesetzt. So hat Hofer gemeinsam mit dem FORUM Umweltbildung und der BOKU das Ministerium für ein lebenswertes Österreich bei der Erstellung eines CO₂-Rechners für Zuhause unterstützt. Außerdem verkauft der Lebensmittelhändler in regelmäßigen Abständen klimaschonende Produkte, war 2016 erstmals Teil der vom WWF initiierten Earth Hour und eröffnete alleine heuer drei neue CO₂-emissionsfreie Filialen in Amstetten, Rottenmann und Stockerau - um nur einige Beispiele zu nennen.

Und die Bemühungen zahlen sich nicht nur für die Umwelt aus: Beim Energy Globe World Award, dem weltweit renommiertesten Umweltpreis, ging Hofer in der Kategorie „Luft“ als Sieger hervor. Damit setzte sich der Lebensmittelhändler bei der diesjährigen Preisverleihung anlässlich der UN-Klimakonferenz in Marrakesch mit seinem Nachhaltigkeitsprojekt gegen 178 Länder und mehr als 2.000 eingereichte Projekte in sechs Kategorien durch.



Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet Hofer zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Susanne Moser & Marion Bischof – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-219 und -228

E-Mail: susanne.moser@rosam-gruenberger.at; marion.bischof@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach der Hofer-Zweigniederlassung in Loosdorf liefert Strom für rund 460 Haushalte.

Fotocredit

Hofer; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.